



Ansicht Ulms von Nordwesten um 1868

Als Wohnanlage für Eisenbahner entstand 1866 der rechts im Bild zu erkennende sog. „Berblinger-Bau“. Das kasernenartige Gebäude im spätklassizistischen Stil umfasste 36 Wohneinheiten mit je drei Zimmern und Küche von nur knapp 30 Quadratmetern – für Familien mit oft mehreren Kindern. Die Eisenbahnverwaltung erstellte bis 1900 weitere Wohn- und Nutzgebäude, so dass sich an der Karlstraße ein Eisenbahnerquartier entwickelte. Im Vordergrund sieht man das 1857 errichtete Gaswerk (StA Ulm, G 7/2.1 Karlstraße).